

Antreten zum Großen Umzug



FRIEDLAND. Aus Genzkow, Sadelkow, Trollenhagen, Kotelow, ja sogar aus Torgelow rollte je ein Löschwagen am Sonnabend auf den Friedländer Marktplatz. Die Friedländer Feuerwehr feierte ihr 130-jähriges Bestehen und befreundete Kameraden aus 20 Feuerwehren folgten der Einladung. Auf dem Marktplatz

sammelten sich die Kameraden, bevor sie zum großen Umzug starteten. Dafür rollte auch eine alte Pferdekutsche vor. Nach dem Umzug trafen sich die Wehren beim Gastgeber, wo es technische und historische Vorführungen zu sehen gab. Auch die Jugendwehre zeigte, was sie kann.

TEXT/FOTO: I.NEHL

Kulturherbst mit Blick über den Tellerrand

Von unserem Redaktionsmitglied **Ingmar Nehls**

Beim Auftakt zum 9. Kulturherbst am Tollensesee gab es einen Ausblick auf das Ziel, die Veranstaltung auf den Großkreis auszudehnen.

KLEIN NEMEROW. „Das ist ja schön hier“, fand nicht nur eine Besucherin bei der Eröffnung des Kulturherbstes am Tollensesee. Die 9. Saison wurde in der Ruine der Klosterscheune der ehemaligen Komturei in Klein Nemerow einge-

läutet. Fackeln, Lagerfeuer, Grillfleisch, Sonnenuntergang überm See – es war ein rustikaler und vor allem stimmungsvoller Auftakt. Da passte auch der Warener Musiker Peter Dreier mit seinen handgemachten Gitarrenklängen gut hinein. „Ich war privat schon mal hier und dachte damals, dass es toll wäre, hier eine Mugge zu machen“, schwärmte der Müritzer.

Genau aus diesem Grund hatte die Wirtschaftsförderung des Kreises den Startpunkt gewählt. „Ich finde

den Ort so charmant und deshalb möchten wir auf die Perlen am Tollensesee aufmerksam machen“, sagte Adele Krien, bei der die organisatorischen Fäden des Kulturherbstes zusammenlaufen.

Ganz neu sind Kulturveranstaltungen in der Komturei nicht, sagte Peter Harburg vom ADFC Neubrandenburg und erinnerte an eine musikalische Radwanderung mit der Philharmonie, bei der es in der Ruine ein Konzert gab.

„Wir wollen beim Kulturherbst nicht nur Hochkultur präsentieren. Es sollen Veranstaltungen mit und für die Leute sein“, sagte Adele Krien. 60 Veranstaltungen in 25 Gemeinden stehen auf dem Plan des Kulturherbstes, der schon längst übers Tollensetal hinausstrahlt und noch weiter ausgedehnt werden soll. „Wir wollen die ganze Seenplatte einbeziehen. Das wäre ein gutes Marketinginstrument“, so Adele Krien. Besonders die Dörfer, wo schließlich die meisten der Veranstaltungen stattfinden, würden davon profitieren.

Den Kulturherbst in der gesamten Seenplatte stattfinden zu lassen, begrüßt auch

Kreistagspräsident Michael Stieber, der dafür den Auftakt des Neubrandenburger Viertorefestes sausen ließ, es aber nicht bereute. „Das wäre ein werbewirksames Mittel und eine saisonverlängernde Maßnahme. Wir müssen nur schauen, wie wir mit den Kräften haushalten.“

Auch Hans-Joachim Schröder ließ sich das Ereignis nicht entgehen. „Ich habe den Kulturherbst schon immer intensiv begleitet. Es wird Zeit, dass wir mehr aus dem Herzen für unseren Landkreis sprechen. Dafür muss man über den Tellerrand gucken“, sagte der ehemalige Neubrandenburger Citymanager.

Kontakt zum Autor: i.nehls@nordkurier.de

Weitere Veranstaltungen

- Heute, 14 Uhr, Begegnungsstätte Rowa: „Handarbeit & Kaffeeklatsch“
- Freitag, 19 Uhr, Schmiede Zachow: „Es war einmal ein Mann...“ - Literarischer und kulinarischer Abend mit Horst Matthies
- Sonnabend, ab 14 Uhr, Am Alten Wasserwerk Alt Rehse: Drachenfest



Die Komturei-Scheune in Klein Nemerow bot den Rahmen für den Auftakt zum Kulturherbst.

FOTO: S.HAERTER

Nix zu machen gegen „nix aestate“

NEUBRANDENBURG. Gegen „nix aestate“ aus Friedland war beim Schülerbandcontest zum Vier-Tore-Fest kein Kraut gewachsen. Da halfen auch Ohrwürmer von „The Love Bülow“ oder „Marina and the diamonds“ nicht, wie sie die Band „Hanghuhn“ im Wettbewerb präsentierten.

Letztlich überzeugten die selbst geschriebenen deutschen Songs der Friedländer in Verbindung mit ihrer Bühnenperformance die Jury. Nicht zum ersten Mal: Sänge-

rin Theresa Jarosch, Gitarrist Robin Schmidt, Schlagzeuger Markus Fiedler und Bassist Manni Gehrke haben auch schon das MV-Regionalfinale des Musikwettbewerbes School-Jam in Rostock für sich entschieden. „Nix aestate“ gewannen ein 1000-Euro-Drum-Set von Music-Town für ihre Schule. Zweite wurden „Mad Mosquito“ aus Malchin, den dritten Platz belegten „Hanghuhn“ aus Neubrandenburg, und Vierte wurden „on air“ aus Penzlin. sh



„nix aestate“ aus Friedland haben den Schülerbandcontest deutlich für sich entscheiden können.

FOTO: S.HAERTER

NACHRICHTEN

Stricken ist im Kommen

NEUBRANDENBURG. Stricken, häkeln, nähen – Selbermachen ist wieder „in“. Auch das „Guerilla-Stricken“ boomt. Aufgabe dabei ist es, Gegenstände einzustricken, um so triste Objekte aufzupeppen. Dies zu erlernen, dazu bietet das Kunsthaus Mosaik, Steigerweg 15a, jeden Montag von 15 bis 17 Uhr und jeden Mittwoch von 9.30 bis 11.30 Uhr Gelegenheit. Anmeldungen unter Tel. 0395 4226077.

Theater auf der Straße

NEUBRANDENBURG. Zum 5. Mal veranstaltet das soziokulturelle Bildungszentrum eine deutsch-polnische Kunstwoche, die heute beginnt und bis zum Sonnabend dauert. Im Mittelpunkt steht der Workshop „Straßentheater“ in der Arche N am Reitbahnsee. Das Stück wird sowohl in deutscher als auch in polnischer Sprache einstudiert und am Freitag, 7. September um 15 Uhr im Lesinggymnasium, um 17 Uhr im Schauspielhaus und um 18 Uhr im Interkulturellen Garten aufgeführt.

Ehemalige sind eingeladen

NEUBRANDENBURG. Die evangelische Kindertagesstätte „Regenbogenhaus“ in Neubrandenburg feiert am Mittwoch, 5. September, 20. Geburtstag. Ehemalige und Freunde sind zum Beisammensein, das 15 Uhr beginnt, eingeladen.

Weihnachtsball rückt näher

NEUBRANDENBURG. Es ist zwar noch ein bisschen hin, aber trotzdem sollten Fans des Weihnachtsballs für Senioren diesen Termin nicht versäumen: Heute beginnt der Vorverkauf für die beliebte Veranstaltung am 12. Dezember in der Stadthalle. Er findet im Ticket-Service in der Stargarder Straße statt. Vorbestellungen sind nicht möglich.

Volkstänze erlernen

NEUBRANDENBURG. Zu einem Folk-Tanzworkshop lädt das Soziokulturelle Bildungszentrum heute um 18.30 Uhr in die Arche N am Reitbahnsee ein. Dabei werden einfache Volkstänze einstudiert. Infos unter: Tel. 0395 5706453. nk



Zur Eröffnung des 11. Landesschützenfestes probierte sich Oberbürgermeister Paul Krüger am Gewehr aus. FOTO: S.HAERTER

Landesschützen entdecken ihre Liebe zu Neubrandenburg

NEUBRANDENBURG. Das dürfte Oberbürgermeister Paul Krüger gern gehört haben: Zur Eröffnung des 11. Landesschützenfestes am Freitag sagte der Präsident des Landesschützenverbandes, Gerd Hamm, dass die Schützen noch heute vom 57. Bundesschützentag 2011 in der Viertorestadt schwärmten. Insofern lag es nahe, das Landesschützenfest, das bisher in Sta-

venhagen gemeinsam mit dem Altstadtfest gefeiert wurde, nach Neubrandenburg zu verlegen und in das Vier-Tore-Fest einzubinden. Nachdem die „Promis“ das Fest mit dem Ehrenscheibenschießen eröffneten, konnte sich Jedermann an den Sportwaffen ausprobieren und seine Zielgenauigkeit unter Beweis stellen. Es gab attraktive Preise zu gewinnen. sh

Tiermarkt

Geflügelhof Kliewe

18569 Murszewik/Rügen, Tel. 038305 8130

Geflügelverkauf ab LKW

am Dienstag, d. 04.09.2012

Legereile Junghennen verschiedener Rassen, Hähne, Hausenten, Mulardenten, Flugenten & -entpel, Stockenten, Sachsenenten, Laufenten, Perlhühner, Broiler, Wachteln & Futtermittel		nur 5,50 €
Senderangebot: Mulardenten 6 Wo & halbwüchsig		nur 7,80 €
Legereile Junghennen braun – ab 10 Stück		nur 7,50 €
8:10 Pritzenow	im Dorf	12:35 Burg Stargard
8:20 Barrow	Kirche	13:05 Neuenkirchen
8:35 Barrow	Feuerwehr	13:15 Nevelin
8:50 Wietzin	Bush	13:25 Bissow
9:10 Werder	Bush	13:35 Garschow
9:20 Schwanbeck	Bush	13:55 Allentropow
9:30 Beseitz	Feuerwehr	14:10 Groß Teetzleben
9:45 Friedland	Satower Getreidem.	14:25 Süssow
10:30 Lübbesdorf	Bush	14:35 Wilberg
10:40 Brohm	Kirche	14:45 Wilkow
10:55 Jatzke	Bush	15:00 Wolde
11:05 Gerschow	Kirche	15:45 Rischwitz
11:15 Sadelkow	Bush	16:00 Tützpatz
11:25 Warin	Kirche	16:10 Altenhagen
11:40 Spornholz	Schloss	16:20 Hermannshöhe
11:50 Poggendorf	Feuerwehr	16:30 Gülze
12:00 Cöbin	Kirche	16:40 Saltz
12:10 Marienhof	Bush	16:50 Letzin
12:20 Dewitz	Bush	17:00 Gnewkow

Schillernde Farbenpracht ...
... ist selten. Helfen Sie dem Eisvogel, denn sein Lebensraum ist bedroht. Werden Sie Fluss-Pate!
Infos: www.NABU.de/Paten und NABU, Charitéstr. 3, 10117 Berlin